Main-Taunus-Schachvereinigung Hattersheim, den 1. Juli 1967

Rundbrief Nr. 168

Liebe Schachfreunde !

Der letzte Rundbrief endete mit dem Vermerk, daß heute ein kurzer Bericht von der Jahreshauptversammlung des Hessischen Schachverbandes erscheinen würde, die zu Ostern 1967 in Michelstadt/Odenwald stattfand.

Der Besuch des Kongresses war in diesem Jahr von seitens unserer MTS-Vereine nicht gut. Anwesend waren die Vereine: Flörsheim, Höchst, Königstein, "König" Nied, Schwalbach und Trebur, so daß wir zum ersten Male unsere MTS-Stimmen nicht alle unterbringen konnten. Von 22 MTS-Vereine waren also knapp 30% anwesend. Wir haben in der MTS 29 Vereinsstimmen, wovon 24 vertreten waren, was wiederum knapp 80% entspricht. Insgesamt waren auf der JHV 129 Vereinsstimmen vertreten. Ein Phlegmatiker dürfte wohl sagen: "das ist ein guter Prozentsatz und was gibt es daran zu nörgeln?". Nun, wir haben nichts gegen die 80% aber sehr viel gegen die 30%. Wenn man dann noch zur Kenntnis nehmen muß, daß ein ganzer Unterverband mit keiner einzigen Stimme vertreten ist, so muß diese Tatsache doch sehr zu bedenken geben. Hier drängt sich die Frage auf: "sind unsere Vereine wirklich so interessenlos gegenüber dem Verbandsgeschehen oder nimmt man den Vereinen die Möglichkeit zur Wahrung ihrer Interessen, indem man stur an dem Ostermontag festhält, obwohl längstens der Nachweis erbracht ist, daß dieser Termin in unserer heutigen Zeit für eine Jahreshauptversammlung denkbar ungünstig ist?" Wir hatten zu dieser Sachfrage einen Antrag gestellt, die hessischen Einzelmeisterschaften und die Jahreshauptversammlung zeitlich sowie örtlich zu trennen. Unser Antrag wurde leider abgelehnt und damit entschwand auch die Grundlage, die unserem Verbandsleben einen größeren Spielraum gegeben hätte.

Vor der Berichterstattung des Vorstandes hielt unser Ehrenvorsitzender, Herr Seidel, zu der 20. Wiederkehr des Gründungsjahres des Hessischen Schachverbandes eine Festrede. Seine Ausführungen waren sehr interessant und aufschlußreich, und ein guter Beitrag für die Chronik des HSV und der Unterverbände. Aus diesem Grunde haben wir die Festrede aufgezeichnet und stellen jedem Verein ein Exemplar als Beilage zu diesem Rundbrief zu.

Die vorgetragene Berichte waren durchweg erfreulich. Ich kann hier nicht auf Details der Berichte eingehen. Erwähnen möchte ich nur, daß sich die finanzielle Situation des Verbandes gut erholt hat. Einnahmen von DM 23 485,24 stehen Ausgaben in Höhe von DM 18 025,21 gegenüber. Der Kassenbestand betrug am 31.12.1966 DM 5 460,03 gegenüber einem Bestand von DM 3 236,55 im Vorjahr. Der auf dem ausserordentlichen Kongreß gewählte Vorstand in Marburg hat in seiner 7 monatigen Amtsperiode, daß auf ihn gesetzte Vertrauen vollauf gerechtfertigt. Er hat, die zum Teil sehr schwierigen Aufgaben, mit viel Mut und Geschick gemeistert. Dafür spricht die MTS nachträglich und von dieser Stelle aus, dem gesamten Vorstand Anerkennung und ihren herzlichsten Dank aus.

Wahlen:

1. Vorsitzender	: Dr. Hans von Freyberg	, Ffm.-Höchst
1. stellv.Vorsitzenden	: Willy Hempfing	, Eschwegen
2. " "	: Paul Heilemann	, Herborn
Schatzmeister	: Willi Ellenberger	, Sulzbach/Ts.
Turnierleiter	: Otto Nissen	, Ffm.-Eschersheim
Jugendleiter	: Joachim Bauer	, Ffm.-Höchst
Presseleiter	: Herbert Stern	, Frankfurt/Main
Protokollführer	: Julius Kugelmann	, Ffm.-Höchst

Turnierausschuß: Hollack, Wetzlar, Dr.Mennicke, Hofheim, Peters, Frankfurt/Main
Jugendausschuß: Arthur Fischer, Frankfurt/M., Kasjan, Pfungstadt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand recht viel Glück und Erfolg.

Ehrung

Unserem Schachfreund Ernst P a n e k, VfR Groß-Gerau Abt-Schach-, wurde anlässlich seines 70.Geburtstages und für seine Verdienste um das königliche Spiel, die silberne Ehrennadel des Hessischen Schachverbandes verliehen. Herzlichen Glückwunsch.

Heinrich-Finger-Gedenkturnier 1967

Am 7.Mai fand in Hattersheim im Pfarrheim "St. Barbara" das Heinrich-Finger-Gedenkturnier statt. Die Ausrichtung des Turniers hatte der SC Flörsheim übernommen. Leider konnten unsere Flörsheimer Schachfreunde in Flörsheim keinen entsprechenden Raum für die Veranstaltung bekommen und mußten infolgedessen nach Hattersheim ausweichen. Die Räumlichkeiten waren dort natürlich sehr schön und kosteten DM 100.-- Miete, wodurch die Preisausgestaltung des Turniers ausfiel. Über das Letztere war unser Schachfreund Hans Finger sehr betrübt. Ich kann ihm aber versichern, daß die MTS-Schachfreunde darüber nicht böse waren und für die Schwierigkeit volles Verständnis hatten. Alle Schachfreunde haben sich über die Durchführung des Turniers und seinen harmonischen Ablauf sehr gefreut. Dafür, liebe Flörsheimer Schachfreunde, recht schönen Dank.

Klasse I:

Platz	Vereine		1	2	3	4	5	6	7	Brettpunkte
1.	Kelsterbach	I	---	4.0	2.0	3.0	2.0	4.0	4.0	19.0
2.	Hofheim	I	0.0	---	3.0	2.0	4.0	3.5	2.5	15.0
3.	1910 Höchst	I	2.0	1.0	---	3.0	3.0	2.0	3.0	14.0
4.	Flörsheim	I	1.0	2.0	1.0	---	2.0	3.0	4.0	13.0
5.	Unterliederbach	I	2.0	0.0	1.0	2.0	---	2.5	2.0	9.5
6.	"König" Nied	I	0.0	0.5	2.0	1.0	1.5	---	2.5	7.5
7.	Rüsselsheim	I	0.0	1.5	1.0	0.0	2.0	1.5	---	6.0

Klasse II Gruppe 1

Platz	Vereine		1	2	3	4	5	6	7	Brettpunkte
1.	Flörsheim	II	---	2.0	2.0	2.0	4.0	3.5	4.0	17.5
2.	"König" Nied	II	2.0	---	2.5	2.0	2.5	3.5	4.0	16.5
3.	Hofheim	II	2.0	1.5	---	4.0	2.5	3.0	3.0	16.0
4.	Flörsheim	III	2.0	2.0	0.0	---	1.0	3.0	3.5	11.5
5.	Kelkheim	II	0.0	1.5	1.5	3.0	---	2.0	2.5	10.5
6.	Sossenheim	I	0.5	0.5	1.0	1.0	2.0	---	2.0	7.0
7.	Unterliederbach	III	0.0	0.0	1.0	0.5	1.5	2.0	---	5.0

Klasse II Gruppe 2

1.	Königstein	I	---	2.5	2.5	3.0	1.0	3.5	3.5	4.0	20.0
2.	Kelkheim	I	1.5	---	2.0	2.5	3.0	3.0	3.5	4.0	19.5
3.	Groß-Gerau	II	1.5	2.0	---	3.0	3.0	2.5	3.0	4.0	19.0
4.	Unterliederbach	II	1.0	1.5	1.0	---	2.5	3.0	2.5	4.0	15.5
5.	Rüsselsheim	II	3.0	1.0	1.0	1.5	---	2.0	3.0	3.5	15.0
6.	Eppstein	I	0.5	1.0	1.5	1.0	2.0	---	2.0	4.0	12.0
7.	Sindlingen	II	0.5	0.5	1.0	1.5	1.0	2.0	---	3.5	10.0
8.	Flörsheim	IV	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.5	---	1.0

Stichkampf um den Sieger der Klasse II: Flörsheim II - Königstein I 0:4

Wie Sie aus den Tabellen ersehen können, fielen die einzelnen Entscheidungen sehr knapp aus und man lieferte sich erbitterte Kämpfe um die Führung. In der Klasse I waren Kelsterbach und Hofheim vor Beginn der letzte Runde punktgleich. Beide trafen in der letzte Runde aufeinander. In diesem Finish hatten die Kelsterbacher Spieler die besseren Nerven und Hofheim wurde unter Wert 4:0 geschlagen.
Herzlichen Glückwunsch dem Sieger der Klasse I und II.
Im nächsten Jahr findet das Turnier in Ffm.-Unterliederbach statt und zwar am 5. Mai 1968. Die Ausrichtung des Turniers hat der SK 1924 Ffm.-Unterliederbach übernommen. Spiellokal: Sport- und Kulturhalle.

Jugend-Unterverbands-Mannschaftsmeister des HSV

In der Vorrunde war unsere Mannschaft in diesem Jahr Gastgeber gegen die Mannschaft des UV VI -Starkenburg- . Der Wettkampf wurde am 21.Mai 1967 in Ffm.-Höchst Gasthaus "Goldene Rose" ausgetragen.

	MTS		UV VI	Resultat	Berliner-Wertung
Brett 1	Giesen	Flörsheim	- Clara	0:1	- 6
" 2	Flöel	Kelsterbach	- Kopp, Bernd	1:0	5 -
" 3	Köstler	Kelsterbach	- Gelitz	0:1	- 4
" 4	Kroth	Königstein	- Schaab	1:0	3 -
" 5	Huisl	Kelkheim	- Krönke	1:0	2 -
" 6	Duchmann	Flörsheim	- Benndorf	0:1	- 1
				3:3	10:11

Damit hat also unsere Mannschaft mit dem knappsten Resultat verloren und ist aus dem weiteren Wettbewerb ausgeschieden. Trotzdem danken wir unserer Mannschaft für ihren vorbildlichen Einsatz und unserem Jugendleiter Winkle für seine Mühe, die er sich um die Angelegenheit gemacht hat. Vermerken möchte ich hierzu nur noch, daß der Jugendspieler Martin Buhr, Groß-Gerau, trotz Zusage ohne Entschuldigung dem Wettkampf ferngeblieben ist. Dieser Vorgang ist sehr bedauerlich, weil die Mannschaft umdisponiert werden mußte und die Veränderung nicht ohne Einfluß auf das Gesamtresultat geblieben sein dürfte.

Im April fand in Pfungstadt ein Vergleichskampf zwischen Senioren und der hessischen Jugend statt. Die Planung sah vor, daß an 40 Brettern gespielt werden sollte. Leider hat nicht alles so geklappt, wie die Erfinder dieser Idee sich die Veranstaltung ausgedacht hatten. Statt 40 Senioren waren nur 18 erschienen, so daß sich Schachfreund Heilemann,Herborn, bereit erklärte, gegen 20 Schüler und 6 Jugendliche der MTS simultan zu spielen. Gegen die Schüler hat Heilemann keine Partie verloren. Die Ergebnisse mit unseren Jugendlichen lauten wie folgt:
Dieter Giesen 1:0, Peter Köstler remis, Wolfgang Huisl 1:0, Manfred Kroth 0:1, Hans-Joachim Waibel 1:0 und Manfred Seibert 0:1. Dieser 3.5:2.5 Erfolg unserer Jugendlichen ist wirklich eine schöne Sache. Herzliche Gratulation. Der Kampf dauerte fast 4 Stunden, nur Giesen war wesentlich früher fertig. Der Vergleichskampf selbst endete 10:7 für die Senioren. Auch dies Ergebnis zeugt von einer großartigen Leistung unserer hessischen Jugend.

Jugend-Einzelmeisterschaft 1967/68

Heuer nehmen an diesem Turnier 17 Jugendliche teil. Eine sehr erfreuliche Anzahl. Es werden 8 Runden Schweizer-System gespielt. 4 Runden sind bereits gespielt und 2 Runden sollen noch vor Beginn der großen Schulferien gespielt werden.

1.Runde			2.Runde		
Schulze-Pillot,R.	- Huisl	0:1	Schauer	- Freilos	1:0
Griedelbach	- Selbmann	1:0	Neuhäuser	- Kroth	0:1
Seibert	- Neuhäuser	r	Marschall	- Schulze-Pilot	0:1
Mesmer	- Freilos	1:0	Mesmer	- Bender	0:1
Schreiber	- Flöel	0:1	Reichert	- Schreiber	0:1
Giesen	- Köstler	r	Köstler	- Seibert	1:0
Bender	- Reichert	1:0	Flöel	- Landsbeck	1:0
Landsbeck	- Marschall	1:0	Selbmann	- Giesen	0:1
Kroth	- Schauer	1:0	Huisl	- Griedelbach	1:0
3.Runde			**4.Runde**		
Schulze-Pillot	- Köstler	0:1	Mesmer	- Schulze-Pillot	0:1
Selbmann	- Freilos	1:0	Marschall	- Freilos	1:0
Griedelbach	- Giesen	0:1	Giesen	- Bender	1:0
Seibert	- Schauer	1:0	Kroth	- Schreiber	r
Schreiber	- Mesmer	1:0	Schauer	- Griedelbach	0:1
Bender	- Huisl	0:1	Reichert	- Seibert	1:0
Landsbeck	- Neuhäuser	1:0	Köstler	- Landsbeck	1:0
Marschall	- Reichert	0:1	Flöel	- Huisl	r
Kroth	- Flöel	0:1	Neuhäuser	- Selbmann	r

Tabellenstand von der Jugend-Einzelmeisterschaft n.d.4.Runde

1./4.	Flöel	3.5	Pkt.	7./11.	Reichert	2.0	Pkt.
"	Giesen	3.5	"	"	Schulze-Pillot, R.	2.0	"
"	Huisl	3.5	"	12./13.	Seibert	1.5	"
"	Köstler	3.5	"	"	Selbmann	1.5	"
5./6.	Kroth	2.5	"	14./17.	Marschall	1.0	"
"	Schreiber	2.5	"	"	Mesmer	1.0	"
7./11.	Bender	2.0	"	"	Neuhäuser	1.0	"
"	Griedelbach	2.0	"	"	Schauer	1.0	"
"	Landsbeck	2.0	"				

Tabellenendstand
von den Aufstiegsrunden zur Hess.Oberliga und der Landesklasse Gruppe West

Hessische Oberliga:

			1	2	3	4	M-Pkt.	B-Pkt.
1.	SV Mainz-Mombach	I	---	5.5	4.5	7.0	6	17.0
2.	SK Langen	I	2.5	---	4.5	4.0	3	11.0
3.	SK 1876 Kassel	I	3.5	3.5	---	5.0	2	12.0
4.	TEC Darmstadt	II	1.0	4.0	3.0	---	1	8.0

Landesklasse Gruppe West:

			1	2	3	M-Pkt.	B.-Pkt.
1.	SV Mainz 1909	II	---	5.0	5.5	4	10.5
2.	SC 1925 Sindlingen	I	3.0	---	5.0	2	8.0
3.	SK Turm Dehrn	I	2.5	3.0	---	0	5.5

Nachdem sich Mainz-Mombach für die Oberliga und der SC Sindlingen für die Landesklasse qualifiziert haben, verbleibt der SV Kelsterbach in der Landesklasse und der SK Unterliederbach in der Bezirksklasse. Diese Kettenreaktion pfanzt sich aber noch weiter fort bis zur A-Klasse. Dadurch das der SV BSW Nied nicht mehr besteht und Königstein sowie Raunheim in die Bezirksklasse aufgestiegen sind, gibt es auch in der A-Klasse keinen Absteiger. Zu dieser einmaligen glücklichen Lösung kann man wirklich allen Beteiligten, einerseits zum Aufstieg und andererseits zum Klassenerhalt, herzlich gratulieren und viel Erfolg wünschen für neue Spielsaison. Wir sind heute auch in der Lage, Ihnen eine Übersicht über die Besetzung der Spielklassen für die Saison 1967/68 zu geben.

Hessische Oberliga:

1. SV 1909 Mainz
2. SK Königsspringer Frankfurt
3. SV Schachfreunde Frankfurt
4. SV Grün-Weiß Frankfurt
5. SK Marburg
6. SK Schwarz-Weiß Frankfurt
7. SV Mainz-Mombach
8. SK Langen

Bezirksklasse:

1. SC 1921 Flörsheim I
2. SV Groß-Gerau I
3. SV Schachfreunde Schwalbach I
4. SC 1961 König Nied I
5. SV 1929 Rüsselsheim II
6. SK 1924 Unterliederbach I
7. SK 1950 Königstein I
8. SK Raunheim I

B - Klasse Gruppe Obermain:

1. SC 1910 Höchst III
2. SV 1920 Hofheim II
3. SV Schachfreunde Kelkheim I
4. SC 1963 Sossenheim I
5. SC 1961 König Nied II
6. SV 1960 Kriftel
7. SV Schachfreunde Schwalbach II
8. SK 1924 Unterliederbach III

Landesklasse Gruppe "West":

1. SC 1910 Höchst
2. SV 1929 Rüsselsheim
3. SC Langendernbach
4. SV 1920 Hofheim
5. SV 1885 Wiesbaden
6. SV 1920 Kelsterbach
7. SV 1909 Mainz II
8. SC 1925 Sindlingen

A - Klasse:

1. SV Groß-Gerau II
2. SV 1934 Griesheim I
3. SV Trebur I
4. SC 1910 Höchst II
5. SV 1920 Kelsterbach II
6. SV Schachvereinigung Eppstein I
7. SK 1924 Unterliederbach II
8. SC 1921 Flörsheim II

B - Klasse Gruppe Untermain:

1. SV 1929 Rüsselsheim III
2. SV Gustavsburg I
3. SV Groß-Gerau III
4. SV 1929 Rüsselsheim IV
5. SV 1914 Bischofsheim I
6. SC 1921 Flörsheim III

Hier müssen erst einmal die tatsächlichen Meldungen abgewartet werden, bevor die Vereinsturnierleiter-Sitzung über die endgültige Einteilung entsch.

MTS - Wettkampfreise am 27./28.Mai 1967

Brett	MTS			UV II Fulda-Alsfeld		
1	Kandzia	Kelkheim	-	Laschek	Hersfeld	r
2	Butz ,H.	Hofheim	-	Rubke	Hünfeld	r
3	Reyher	Groß-Gerau	-	Newrly	Alsfeld	r
4	Brauner	Hofheim	-	Blank	Rotenburg	1:0
5	Diesner	Rüsselsheim	-	Schlag	Hersfeld	1:0
6	Ganshorn	Sindlingen	-	Frank	Frank "	1:0
7	Schydlo	Flörsheim	-	Mrowicz	Hersfeld	r
8	Kaesler	Unterliedbch	-	Breusch	Hersfeld	1:0
9	Bonnaire	Sindlingen	-	Beer	Hünfeld	0:1
10	Bauer, J.	Höchst	-	Dr.Schweißguth	Alsfeld	r
11	Raquet	Höchst	-	Krause	Fulda	r
12	Weber	Höchst	-	Kierzek	Fulda	1:0
13	Stenner, F.	Höchst	-	Müller	Fulda	0:1
14	Steyer , W.	Kelkheim	-	Stark	Schenklengsfeld	1:0
15	Weigand	Trebur	-	Balles	Hünfeld	0:1
16	Hamm	Trebur	-	Bienert	Hersfeld	1:0
17	Ellenberger	König Nied	-	Koch	Hersfeld	r
18	Giesen, D.	Flörsheim	-	Landsiedel	Hersfeld	1:0
19	Flöel	Kelsterbach	-	Spitze	Lauterbach	1:0
20	Steyer Maria	König Nied	-	Wittke	Rotenburg	1:0
21	Vogel	Königstein	-	Opel	Lauterbach	1:0
22	Butz, G.	Eppstein	-	Godoy	Rotenburg	0:1
23	Kroth	Königstein	-	Schulz	Hersfeld	0:1
24	Keilmann	Gustavsburg	-	Handschuh	Alsfeld	0:1
25	Förster	Rüsselsheim	-	Bätz	Fulda	0:1
26	Gebhard	Kelkheim	-	Edelditsch	Hersfeld	1:0
27	Schreiber	Bischofsheim	-	Deschauer	Fulda	1:0
28	Köstler	Kelsterbach	-	Weis	Alsfeld	1:0
					Resultat	17.5:10.5

Die Wettkampfreise verlief in der vorgesehene Route, wie ich Sie in dem Rundbrief Nr. 166 Seite 2 Ihnen bereits geschildert hatte. Alle Teilnehmer waren bei der Abfahrt sehr pünktlich. Es gab an den einzelnen Treffpunkten kaum Verzögerungen, so daß der Zeitplan gut eingehalten werden konnte. Als wir in Höchst wegfuhren, waren wir insgesamt 37 Personen. Obwohl es noch 36 Stunden vor unser Abreise heftig geregnet hatte und kalt war, hatten wir an unseren beiden Reisetage herrliches Wetter. Ja, ich möchte sagen, wenn ich an den Samstagnachmittag denke, als wir zum Wettkampf antraten, war es des Guten zuviel. Eine Panne gab es bei unserem Eintreffen in Alsfeld. Herr Dr.Schweißguth stand nicht an der verabredete Stelle. Um nicht in der Hitze stehen zu müssen, hatte er sich auf der Veranda der Raststätte zu einem Bier niedergelassen und dabei die Ankunft unseres Omnibus übersehen. Irrtümlich gerieten wir dann wieder auf die Autobahnauffahrt Richtung Ffm. und hatten nach 28 km erst die Möglichkeit zum Wenden. Nach knapp 50 Minuten standen wir wieder an der gleiche Stelle und fuhren nach Alsfeld hinein. Man hatte uns ja nicht mitgeteilt, wo das Treffen stattfinden sollte. In Alsfeld fragten wir uns dann durch und hatten Glück, daß uns jemand sagen konnte, wo der Wettkampf ausgetragen werde sollte. Durch diese Irrfahrt verloren wir unsere eingeplante Mittagspause. Es reichte grade noch zum Einnehmen der Mahlzeit und dann ging es schon in den Kampf. Bei der herrschende Temperatur war diese Situation für uns eine harte Nuss. Trotzalldem haben sich unsere Spieler wacker geschlagen und nach 4 1/2 Stunden stand obiges Resultat fest. Leider fiel auch hier das gesellige Beisammensein flach, weil die Vereine am anderen Tag noch in Marburg an dem Pokalturnier teilnehmen wollten.

Unser zweite Reisetag verlief ebenfalls programmgemäß. Nach einem Aufenthalt an der Zonengrenze (Günthers), der Wasserkuppe und in Gelnhausen, trafen wir wieder in Höchst um 21.00 Uhr ein. Für alle Beteiligten waren es zwei schöne Tage, die wir gemeinsam verlebt haben, so daß wir diese Fahrt nicht so schnell vergessen werden.

MTS - Blitzeinzelmeisterschaften 1967

Meisterklasse:

Platz	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	Punkte
1.	Mala Wolfgang	-	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	r	1	1	1	11.5
2.	Giesen Dieter	1	-	0	0	1	r	1	1	1	1	1	0	1	1	0	1	10.5
3.	Brauner	1	1	-	1	0	1	1	1	0	0	1	1	1	r	0	1	10.5
4.	Niebling , F.	0	1	0	-	1	0	r	1	0	1	1	1	1	r	1	1	10.0
5./6.	Leipe	1	0	1	0	-	0	1	1	1	0	1	1	0	0	1	1	9.0
5./6.	Pekovic	0	r	0	1	1	-	1	0	1	1	0	r	1	0	1	1	9.0
7./8.	Ganshorn	0	0	0	r	0	0	-	1	1	0	r	1	1	1	1	1	8.0
7./8.	Krebs	0	0	0	0	0	1	0	-	0	1	1	1	1	1	1	1	8.0
9.	Lippert, W.	0	0	1	1	0	0	0	1	-	1	0	1	r	1	0	1	7.5
10.	Miranda	0	0	1	0	1	0	1	0	0	-	1	0	1	0	1	r	6.5
11./12.	Kaesler	0	0	0	0	0	1	r	0	1	0	-	1	1	r	1	0	6.0
11./12.	Raquet	0	1	0	0	0	r	0	0	0	1	0	-	r	1	1	1	6.0
13./14.	Gasser	r	0	0	0	1	0	0	0	r	0	0	r	-	1	1	1	5.5
13./14.	Giesen ,Hans	0	0	r	r	1	1	0	0	0	1	r	0	0	-	0	1	5.5
15.	Neubronner	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	-	0	4.0
16.	Mala , Karl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	r	1	0	0	0	1	-	2.5

A - Klasse:

Platz	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1.	Steyer, Maria	-	1	0	1	0	1	1	0	r	1	1	1	1	1	1	1	1	12.5
2./3.	Ellenberger	0	-	0	1	1	1	r	1	1	1	0	1	1	r	1	1	1	12.0
2./3.	Flöel	1	1	-	1	0	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	12.0
4.	Mokry	0	0	0	-	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	r	1	1	11.5
5./6.	Hinkel	1	0	1	0	-	1	0	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	11.0
5./6.	Huisl	0	0	1	0	0	-	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11.0
7.	Gluth	0	r	0	0	1	0	-	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	10.5
8.	Kopp	1	0	1	0	0	1	0	-	0	r	0	0	1	1	1	1	r	8.0
9.	Kroth	r	0	0	0	0	0	0	1	-	r	1	0	1	1	1	1	r	7.5
10.	Bendes	0	0	1	1	1	0	1	r	r	-	0	0	0	0	1	0	1	7.0
11./12.	Vogel	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	-	1	1	r	r	0	r	6.5
11./12.	Müller	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	-	0	0	r	1	1	6.5
13.	König	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	-	1	1	1	1	6.0
14.	Binzen	0	r	0	0	0	0	0	0	0	1	r	1	0	-	0	1	1	5.0
15.	Hensler	0	0	0	r	0	0	0	0	0	0	r	r	0	1	-	0	1	3.5
16.	Krug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	-	0	3.0
17.	Dörrhöfer	0	0	0	0	0	0	0	r	r	0	r	0	0	0	0	1	-	2.5

B - Klasse:

Platz	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte
1.	Köstler	-	1	r	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	15.5
2./3.	Goldmann	0	-	1	1	1	1	0	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	13.0
2./3.	Zöller	r	0	-	1	r	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	13.0
4.	Stenner, F.	0	0	0	-	1	1	1	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	11.0
5.	Dünkel	0	0	r	0	-	0	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	10.5
6./7.	Schreiber	0	0	1	0	1	-	1	0	1	1	1	1	r	1	0	r	1	1	10.0
6./7.	Wiesenecker	0	1	0	0	0	0	-	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	10.0
8.	Gülzow	0	0	0	1	0	1	1	-	0	1	1	1	0	1	0	r	1	1	9.5
9./10.	Becker	0	1	0	0	0	0	0	1	-	0	1	1	1	1	1	1	1	0	9.0
9./10.	Walther	0	0	0	0	1	0	0	0	1	-	1	1	0	1	1	1	1	1	9.0
11./12.	Kuck	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	-	r	1	1	1	1	1	1	7.5
11./12.	Winkle	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	r	-	1	0	1	1	1	1	7.5
13.	Kilb	1	0	0	1	0	r	0	1	0	1	0	0	-	r	1	0	0	1	7.0
14./15.	Weiß	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	r	-	1	r	1	1	6.0
14./15.	Reichert	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	-	1	1	1	6.0
16.	Ezozkerk	0	0	0	0	0	r	0	r	0	0	0	0	1	r	0	-	r	1	4.0
17.	Franz	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	r	-	0	2.5
18.	Roder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	-	2.0

Das Blitzturnier wurde am 25.Juni in Ffm.-Nied Bürgerhaus "Haus Nied" ausgetragen. Nach der Fertigstellung des Bürgerhauses, war dem SC König Nied die Möglichkeit an die Hand gegeben, das Turnier auszurichten und zwar in dem kleinen Saal. Dieser kleine Saal ist schon für das ganze Jahr 1967 aus-

gebucht, es stand nur noch der 25.Juni zur Verfügung, so daß wir den Termin um 8 Tage vorverlegen mußten, weil wir uns das Angebot nicht entgehen lassen wollten. Die Räumlichkeiten sind sehr schön und bieten sich für Turniere direkt an. Ich nehme an, daß sich die MTS-Schachfamilie in dem "Haus Nied" noch oft zu gemeinsamen Veranstaltungen treffen wird.
Trotz dem schönen Sommerwetter nahmen 51 Schachfreunde an dem Turnier teil. Das Turnier wurde zügig abgewickelt. Um 14.25 Uhr wurden die Uhren zur 1. Runde freigegeben und um 18.30 Uhr war das Turnier einschl. Siegerehrung beendet. Diese Tatsache spricht für eine gute Organisation und eine clevere Turnierleitung. Die Spieler haben natürlich durch ihre vorbildliche Disziplin ebenfalls ein gutes Stück zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Dafür sage ich der Turnierleitung sowie den Spielern im Namen der MTS herzlichen Dank. Dank gebührt auch dem SC 1961 König Nied für die Übernahme des Turniers und für die Bereitstellung der netten und schönen Preise.

MTS - Mannschaftsturniere 1967/68

Hiermit ergeht die Ausschreibung für die Mannschaftsturniere. Die Meldungen und Ranglisten sind an unseren Turnierleiter, Schachfreund Hans Weigand, 6091 Trebur/über Rüsselsheim, Nauheimerstraße 54 zu richten. Bis zum 15. Juli 1967 müssen die Vereine eine formelle Meldung darüber abgeben, ob sie ihre Klasseberechtigung wahrnehmen und mit wieviel Mannschaften sie in der kommenden Spielsaison mitspielen wollen.
Der Endtermin zur Abgabe der Ranglisten (Mannschaftsaufstellungen) ist der 12. August 1967.
Wenn Sie ihre Mannschaftsaufstellungen zusammenstellen, so wollen Sie bitte darauf achten, daß laut Beschluß unserer JHV, die Bestimmung vom § 7 Absatz II unser MTS TO aufgehoben wurde und dafür künftig streng nach der TO des HSV Ziffer 14 verfahren wird.

Landesklasse Gruppe "West"
Für die Vereine der Landesklasse ist am 15.7.1967 Meldeschluß. Bei der Meldung ist der Vor- und Zuname der Spieler anzugeben sowie deren Spielerpaßnummern. Ferner ist der Spielführer oder Mannschaftsbetreuer zu benennen. Die genaue Anschrift ist mitzuteilen. Das Spiellokal ist ebenfalls genau zu bezeichnen. Diese Meldungen sind an den HSV TL zu richten.
Am Sonntag, dem 30.Juli 1967 findet in Wiesbaden, Hauptbahnhof-Gaststätten Wartesaal I Klasse, um 10.00 Uhr eine Besprechung der Vereine von der Gruppe "West" statt. Sitzungsleiter ist Herr Karl Menz, 62 Wiesbaden, Am Heiligenstock 8.
Laut Beschluß des erweiterten Vorstandes des HSV vom 6.5.1967 wurde für die Gruppe "West" die Bestimmung der TO Ziffer 78 Absatz 1 und 2 für die Spielsaison 1967/68 aufgehoben.

Vereinsturnierleiter-Sitzung

Unser Turnierleiter, Schachfreund Hans Weigand, ladet hiermit alle Vereine zu der am 12. August 1967 in Flörsheim Bootshaus 14.00 Uhr nachmittags stattfindende VTS recht herzlich ein. Es wird darauf hingewiesen, daß die VTS für alle MTS-Vereine, die an dem Spielbetrieb beteiligt sind, eine Pflichtsitzung ist.

Tagesordnung

Punkt 1 Begrüßung und Verlesung des Protokolls von der letzten Sitzung
" 2 Aussprache über die Beschlüsse der JHV über die Mannschaftsaufstellungen und über das neue Stimmrecht in den VTS
" 3 Auslosung und Spieltermine - Einteilung der B - Klasse
" 4 Fragen und Antworten -Streitfälle aus der Praxis-
" 5 Verschiedenes.

Da der Rundbrief Nr 168 sehr umfangreich ist,plus Festrede von Herrn Seidel, kann ich von dieser Ausgabe jedem Verein nur 1 Exemplar zustellen und bitte dafür um Verständnis.

Es grüßt Sie

mit freundlichen Schachgrüßen
Ihr Friedrich Stenner